



Halbjahresbericht der 3. Stadtteilvertretung mensch.müller, Stand Ende Dezember 2015

AKTUELLE SCHWERPUNKTE

- **Café Leo:** Mit zwei eindeutigen Erklärungen hat sich die Stadtteilvertretung mensch.müller (im Folgenden auch als „StV“ abgekürzt) für den Erhalt und Weiterbetrieb des von Hüseyin Ünlü betriebenen „Café Leo“ auf dem Leopoldplatz und damit gegen die vom Bezirksamt (Straßen- und Grünflächenamt) verfügte Nichtverlängerung der Sondernutzungsgenehmigung für das Café über den 31.12.2015 hinaus ausgesprochen. Zusammen mit anderen Aktionen (Unterschriftensammlungen, Stellungnahme des Runden Tisches Leopoldplatz usw.) hat dies dazu geführt, dass der Betrieb des Café Leo durch Herrn Ünlü vorerst weiter möglich ist und somit die soziale Stabilisierung des Leopoldplatzes vorerst erhalten bleibt. Die Stadtteilvertretung wird sich des Themas auch in nächster Zeit annehmen.
- **Verkehrsbegehung Sprengel- und Brüsseler Kiez** (organisiert durch AG Öffentlicher Raum und Verkehr der StV) mit Bürger/-innen mit dem Fokus der Erweiterung des Verkehrskonzepts der Stadtteilvertretung. (Ein ausführlicher Bericht über diese Veranstaltung ist auf der Homepage der Stadtteilvertretung über den folgenden Link zu finden:
http://www.stadtteilvertretung.de/download/Kiezbegehung_29-09-2015.pdf
- **Mitarbeit bei der Neugestaltung und Einsatz für die Benennung des Rathausvorplatzes nach den Weddinger Widerstandskämpfern Elise und Otto Hampel**, insbesondere Beteiligung der StV mensch.müller bei einem Vor-Ort-Gespräch mit der Platzeigentümerin, der landeseigenen "Berliner Immobilien Management GmbH (BIM)", sowie Organisation einer Veranstaltung über historische Fakten zu den Widerstandskämpfern unter breiter Beteiligung von Bürger/-innen in der neuen Schiller-Bibliothek (organisiert durch AG Kultur und AG Öffentlichkeitsarbeit). Die Benennung ist aktuell noch nicht abgeschlossen.
- **Stellungnahme zum Gestaltungswunsch für den Max-Josef-Metzger-Platz** unter großer Partizipation und als Sprachrohr für viele Akteure vor Ort (organisiert durch die AG Öffentlicher Raum und Verkehr). Teilnahme bei der Jurysitzung zur Auswahl des Architektenentwurfs zur Neugestaltung des Max-Josef-Metzger-Platzes mit dem Einsatz, einen Entwurf stimmig zu den Wünschen zu wählen.
- **Einsatz für den Erhalt der Sozialarbeit auf dem Leopoldplatz** und die Wiedereröffnung des Trinkraums Knorke.
- **Unterstützung für Unterkunft für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge** im Brüsseler Kiez (u.a. Durchführung einer Kleidersammlung für diese Flüchtlinge)
- **Besuch durch eine Gruppe von Mitgliedern der Partei „Die Linke“** im Rahmen eines Kiez-Spaziergangs der „Linken“ (Atze-Theater, Schiller-Bibliothek u.a.), darunter der Landesvorsitzende und der BVV-Fraktionsvorsitzende. Die Sprecher der Stadtteilvertretung informierten die Besucher über die Aktivitäten von mensch.müller.
- **Beteiligung am "Lebendigen Adventskalender" (Dezember 2015)** im Sprengelkiez, organisiert vom Quartiersmanagement Sparrplatz.

- **Initiative für einen Weihnachtsmarkt auf dem Leopoldplatz:** Diese von der Stadtteilvertretung ausgehende Initiative führte zur Einrichtung einer Arbeitsgruppe und schließlich zur Durchführung eines sog. „Nikolausmarkts“ am 6. Dezember auf dem Leopoldplatz.
- **Zeppelinplatz:** Gemeinsamer Beschluss von Stadtteilvertretung (**mehrheitlich**) und BI Brüsseler Kiez, wonach die nach der Platzumgestaltung mit dem Kinderspielplatz integrierte Liegewiese nicht mehr für Hunde zugänglich sein soll.
- **Verkehrskonzept der BI Brüsseler Kiez:** Unterstützung der Stadtteilvertretung für das von der BI erarbeitete Verkehrskonzept für den Brüsseler Kiez per Plenumsbeschluss vom 6.8.2015 (bereits zuvor hatte die Stadtteilvertretung eine Veranstaltung der BI Brüsseler Kiez unterstützt, bei welcher das genannte Verkehrskonzept vorgestellt wurde).
- **Programmplanung 2016 für das Aktive Zentrum und Sanierungsgebiet Müllerstraße:** Die StV befasste sich auch während einer Plenumsitzung mit den vorgesehenen (Sanierungs-) Maßnahmen und deren Finanzierung.
- **Kunst am Bau (Rathausumfeld):** Teilnahme (ohne Stimmrecht) an der Jury zur Auswahl eines Kunstwerks zur Gestaltung des Rathausvorplatzes.

BEARBEITUNG VON ANFRAGEN UND PROBLEME VON BÜRGER INNEN

Die Stadtteilvertretung bietet allen Bürger_Innen im Rahmen der Sprechstunde und der Plenumsitzungen die Möglichkeit, ihre Anliegen und Anregungen, das Gebiet um die Müllerstraße samt angrenzender Kieze betreffend, vorzubringen. Darüber hinaus dienen die Sitzungen der Vernetzung der Stadtteil-Akteure untereinander und der Möglichkeit, sich als Bürger_In über aktuelle Themen im Stadtteil zu informieren. Diese Möglichkeiten wurden aktiv wahrgenommen.

Bei Anfragen und Anregungen durch Bürger_Innen im Stadtteil vermittelte die Stadtteilvertretung an Ansprechpartner aus Bezirksamt und anderen Institutionen. Zum Beispiel wurde von der Stadtteilvertretung eine Beschwerde über die nicht-kleinkindgerechte Ausstattung eines Spielplatzes nach dessen Neugestaltung aufgegriffen.

AKTUELLE ARBEITSGRUPPEN DER STADTTEILVERTRETUNG

Folgende Arbeitsgruppen arbeiteten im Berichtszeitraum in der StV mensch.müller:

AG Öffentlichkeitsarbeit:

- Organisation einer **Veranstaltung** über historischen Fakten zu den Widerstandskämpfern Elise und Otto Hampel unter breiter Beteiligung von Bürger/-innen in der neuen Schiller-Bibliothek
- **Infostände:** Durchführung von mehreren Info-Ständen für die Stadtteilvertretung (u.a. am Leopoldplatz, Zeppelinplatz, Markt Genter Straße, Tag der Städtebauförderung/Schiller-Bibliothek, Kinderfest der SPD im Sprengelpark).

WAHrgENOMMEN WERDEN UND ALS BÜRGERGREMIUM WIRKUNG ENTFALTEN.

Die **Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit** wurde ins Leben gerufen, um das politische Wirken der Stadtteilvertretung besonders den Menschen näher zu bringen, die von den Sanierungsmaßnahmen betroffen sind oder langfristig betroffen sein könnten.

Die Arbeitsgruppe bedient sich hierbei moderner wie klassischer Verbreitungsmedien, legt jedoch ebenso großen Wert darauf, für die Menschen im Kiez persönlich ansprechbar zu sein.

In regelmäßig eingerichteten Sprechstunden im Büro der Stadtteilvertretung haben unsere Mitglieder stets ein offenes Ohr für das, was gerade in den Kiezen passiert.

Langfristiges Ziel: Die Menschen rund um die Müllerstraße für ihr Umfeld und ihren Kiez insgesamt zu sensibilisieren und so zur aktiven Teilnahme ermutigen.

Gemeinsam - Für den Wedding.

AG Öffentlicher Raum und Verkehr:

- **Begehung** Sprengel- und Brüsseler Kiez (AG Öff. Raum u. Verkehr). Siehe dazu den Bericht auf der Seite der Stadtteilvertretung: http://www.stadtteilvertretung.de/download/Kiezbegehung_29-09-2015.pdf
- Stellungnahme zum Gestaltungswunsch für den **Max-Josef-Metzger-Platz** unter großer Partizipation und als Sprachrohr für viele Akteure vor Ort (organisiert durch die AG Öffentlicher Raum und Verkehr).

AG Kultur:

- **Durchführung einer Veranstaltung zu den Widerstandskämpfern Elise und Otto Hampel** unter breiter Beteiligung von Bürger/-innen in der neuen Schiller-Bibliothek: Bei dem sehr informativen Vortrag von Hans-Rainer Sandvoß (Historiker, Gedenkstätte Dt. Widerstand) nahmen ca. 150 Personen teil, u.a. Bezirkspolitiker (Bürgermeister, Kulturstadträtin, Vorsitzende BVV-Kulturausschuss, Vorsitzende BVV-AG Geschichte). Der Saal war völlig überfüllt, dennoch folgten alle Anwesenden mit größter Aufmerksamkeit der Darstellung des Referenten.
- **Initiative für einen Weihnachtsmarkt auf dem Leopoldplatz**
- **„Kunst am Bau“-Wettbewerb zur Gestaltung des Rathausumfeldes Wedding:** Die StV entsandte Manja Dettmann u. Alice Hillebrand in die Jury, wo sie als Gäste beratend teilnahmen. Das Preisgericht setzte sich zusammen aus Vertretern des Bezirksamts Mitte (Bildung/Kultur/Umwelt sowie Straßen- u. Grünflächenamt), dem Prozesssteuerer für das „Aktive Zentrum Müllerstraße“, dem Architekturbüro „Annabau“ (verantwortlich für die Neugestaltung des Rathausumfelds) und freischaffenden Künstler/innen. Drei Entwürfe kamen nach Erfüllung der Kriterien in die engere Auswahl. Die Jury entschied für den Entwurf „Weddinger Worte“ des Künstlers „Pfelder“: eine Stahlkonstruktion mit austauschbaren Buchstaben, auf der in regelmäßigem Wechsel ein „Lieblingswort“ der Weddinger zu lesen sein soll.

AG Soziales, Migration und Bildung

ÖFFENTLICHER RAUM

Die Müllerstraße und die angrenzenden Kieze sind ein Gebiet, das sich im Zuge von Stadtentwicklungsmaßnahmen zur Sanierung, Modernisierung und Belebung in den kommenden Jahren weiter verändern wird. Wir begleiten in der **Arbeitsgruppe Öffentlicher Raum** in ständiger Abstimmung mit den Planungsbeauftragten die Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten, indem wir konkrete Probleme der öffentlichen Raumplanung aufgreifen und konstruktive Lösungsvorschläge erarbeiten.

Schwerpunkte unserer Arbeit bilden derzeit

- ▶ eine Verkehrsberuhigung in und um die Genter Straße
- ▶ eine Umgestaltung des Max-Josef-Metzger-Platzes und des Kreuzungsbereichs Müller-/ Triftstraße
- ▶ eine Verbesserung der Verkehrssituation für FahrradfahrerInnen im Kreuzungsbereich Müller-/Seestraße
- ▶ weitere, zum Beispiel Verbesserung des Fußgängerübergangs vor dem Rathausvorplatz/ Schillerbibliothek

Unsere Stärken liegen für unsere AnsprechpartnerInnen hauptsächlich in der umfassenden Kenntnis der einzelnen Kieze im **Aktiven Zentrum Müllerstraße**.

Unser Anspruch ist es, durch Umgestaltung und/oder Erhaltung, bessere Zustände im Straßenbild rund um die Müllerstraße für alle VerkehrsteilnehmerInnen zu schaffen.

WEDDING IST VIELFALT!

Im Wedding und insbesondere im **Aktiven Zentrum Müllerstraße** und in den angrenzenden Kiezen sind viele Kulturschaffende aktiv, die das Wohngebiet besonders lebens- und liebenswert machen.

Wir von der **Arbeitsgruppe Kultur** möchten dieses kulturelle Potential noch stärker zur Geltung zu bringen, indem wir:

- ▶ kulturelle Angebote bei den Menschen im Wedding bekanntmachen
- ▶ als Ansprechpartnerin für Kulturschaffende zur Verfügung stehen
- ▶ zwischen Kulturschaffenden und der Bezirksverwaltung vermitteln
- ▶ uns konstruktiv an der Entwicklung eines neuen Straßenfestkonzeptes beteiligen
- ▶ uns für den Erhalt von kulturellen Einrichtungen im Bereich Müllerstraße (z. B. Galerie Wedding, Atze Musiktheater) einsetzen

SOZIALES, MIGRATION UND BILDUNG

Die neugegründete **Arbeitsgruppe Soziales, Migration und Bildung** beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der Tatsache steigender Mieten und der Übertragung kommunaler Einrichtungen in freie Trägerschaft im Sanierungsgebiet und den angrenzenden Kiezen, im Prognoseraum Wedding.

Diese Arbeitsgruppe gibt allen BürgerInnen ein Forum, die ihre soziale Wirklichkeit gemeinsam gestalten wollen, Orientierung bei der Durchsetzung sozialer Anliegen benötigen, bietet Vernetzungsmöglichkeiten mit lokalen AkteurInnen, die sich mit sozialen Fragen beschäftigen. Wir verstehen uns als basisdemokratisch.

Über die aktuellen Entwicklungen in lokalen Bürgergremien, betroffenen Ausschüssen, Sanierungsbeirat, der BVV und der Arbeit dieser Stadtteilvertretung - Möglichkeiten, Chancen und Grenzen - sind wir gut informiert. Fernziel ist es, mehr BürgerInnen mit Migrationshintergrund für die Arbeit in dieser Stadtteilvertretung zu interessieren und zu gewinnen.

REGELMÄßIGE TÄTIGKEITEN DER STADTTEILVERTRETUNG MENSCH.MÜLLER

Eine zentrale Tätigkeit der StV ist die monatlich stattfindende **öffentliche Sitzung des Plenums** der Stadtteilvertretung; hier kommen alle Mitglieder zusammen und handeln eine im Vorfeld gesetzte Tagesordnung ab. Die Protokolle zu jeder Sitzung sind auf der Webseite einsehbar und downloadbar.

Um die Präsenz und Bürgernähe der StV zu stärken, wurde eine **wöchentliche Sprechstunde** eingeführt. Diese findet montags von 18 bis 20 Uhr im Büro der Stadtteilvertretung statt und ist für Anfragen und Anregungen zwischen den monatlichen Sitzungen gedacht. Darüber hinaus ist die StV **in der Regel** an jedem letzten Samstag im Monat mit einem Info-Stand (in der Regel auf dem Leopoldplatz) vertreten.

Ein weiterer wichtiger Aufgabenbereich ist der Besuch von **Ausschuss-Sitzungen der Bezirksverordnetenversammlung (BVV)** in den verschiedenen Fachbereichen. Ziel ist es, Informationen zu aktuellen Entwicklungen einzuholen sowie **das der StV** zugestandene Rederecht wahrzunehmen, auf Probleme hinzuweisen und Anregungen von Bürgern in die BVV zu tragen. Im Rahmen der monatlichen Sitzungen des Plenums wird dazu Bericht erstattet.

Neben den Ausschüssen nimmt die StV an Sitzungen des **Sanierungsbeirats** des Aktiven Zentrums Müllerstraße teil sowie **bei Bedarf** an den Treffen des Geschäftsstraßenmanagements und am Runden Tisch Leopoldplatz.

Die StV ist des Weiteren in der Jury für den **Gebietsfonds** des Aktiven Zentrums vertreten und entscheidet somit über die Vergabe von Fördermitteln für (junge) Unternehmen, Initiativen und Kultur- und andere Angebote. Zwei Mitglieder der StV wurden im Plenum als Jury-Mitglieder gewählt und beteiligten sich im Dezember **2015** an der Auswahl der geförderten Projekte.

Auch bei der **Auswahl** des Planungsbüros für die Neugestaltung des Max-Josef-Metzger Platzes im Juni war die StV **in der Jury vertreten**: ein gewähltes Mitglied der StV nahm an der mehrstündigen Auswahl Sitzung teil und vertrat die Position der StV gemäß den im Vorfeld erarbeiteten und in einem Positionspapier festgehaltenen Kriterien für die Neugestaltung.

Die StV dokumentiert und konkretisiert ihre Aktivitäten und Positionen, indem sie Beschlüsse und Stellungnahmen verfasst und veröffentlicht. Diese sind sowohl einsehbar auf der Homepage der StV als auch häufig im Stadtteilmagazin „ecke müllerstraße“.

Die **Webseite** der StV (www.statteilvertretung.de) dient der Kommunikation sowie dazu, Transparenz der Arbeit der StV gegenüber den Bürger_Innen zu gewährleisten. Sie wird regelmäßig aktualisiert und es werden neben den Aktivitäten der StV auch relevante Termine und aktuelle Informationen zum Stadteileben veröffentlicht. Interessierte können sich für den Empfang eines Rundschreibens eintragen. Für eine bessere Zugänglichkeit und leichtere Pflege wird die Webseite aktuell neu aufgestellt und modernisiert auf Basis eines Content-Management-Systems (Wordpress).

Berlin-Wedding, den 7. Januar 2016

(Verfasst von Kerstin Jacob und Kerstin Stark im Auftrag der AG Öffentlichkeitsarbeit der Stadtteilvertretung)

Tel.: 34 39 47 80 (AB)
Mobil: 0174 - 70 13 594
Mail: menschmueller@stadtteilvertretung.de

Sprechstunde: jeden Montag von 18 bis 20 Uhr
im Büro der Stadtteilvertretung

Die Stadtteilvertretung trifft sich zur öffentlichen Sitzung
jeden ersten Donnerstag im Monat im Büro
der Stadtteilvertretung in der Triftstraße 2.

Informationsstand jeden letzten Sonnabend im Monat
von 11 bis 13 Uhr i. d. R. auf dem Leopoldplatz.